palliativ luzern

Informations- und Beratungsstelle des Vereins Palliativ Luzern

lic. phil. und MAS Patrizia Kalbermatten-Casarotti

Forumsveranstaltung Plattform Palliative Care
Dienstag, 13. September 2022

© Palliativ Luzern

palliativ luzern

Ablauf

1. Geschichte und Angliederung
2. Team und Erreichbarkeit
3. Leistungsangebot
4. Zielgruppen
5. Finanzierung
6. Unterstützende Faktoren

1. Angliederung

Verein Palliativ Luzern

- Vereinsgründung 2007 (Caritas Luzern, Krebsliga Zentralschweiz und Luzerner Vereinigung für die Begleitung Schwerkranker)

- Ziel: Förderung der Palliative Care im Kanton Luzern

palliativ luzern

Entstehung Informations- und Beratungsstelle

- 2008 Auftrag des GSD an Palliativ Luzern Ist-Soll-Analyse Palliative-Care-Situation im Kanton:
  zahlreiche Angebote, jedoch wenig vernetzt und bekannt

- => Schaffung einer kantonalen Anlauf- und Koordinationsstelle für Palliative Care für
  - Auskunft und Beratung
  - Bekanntmachung Palliative-Care-Angebote
  - Vernetzung unter den Leistungserbringern
  - Öffentlichkeitsveranstaltungen
  - Fortbildungen

palliativ luzern

Entstehung Informations- und Beratungsstelle

- 2010 Postulat im Kantonsrat zur Unterstützung der Palliative Care im Kanton
  > u.a. Forderung Gründung einer zentralen Anlauf- und Auskunftsstelle
- Sicherung Finanzierung im Austausch mit GSD
- Ansiedlung: Prüfung diverser Varianten
- Eröffnung der Informations- und Beratungsstelle:
  1.7.2013

palliativ luzern

2. Informations- und Beratungsstelle Palliativ Luzern: Team und Erreichbarkeit

Anlaufstelle für Fragen der Palliative Care im Kanton Luzern

Kontakt
Lindenpark
Schachenstrasse 9
6010 Kriens
041 511 28 20
info@palliativ-luzern.ch
www.palliativ-luzern.ch

Leitung
Lic. phil. und MAS Patrizia Kalbermatten
50 % Pensum

Administration/Buchhaltung
Irene Gander
5%

Erreichbarkeit
Montag, Mittwoch und Freitag 9.00 - 12.00h

3. Leistungsangebot

1. Beratung von Betroffenen, An- und Zugehörigen sowie Fachpersonen
2. Vernetzung der kantonalen Palliative-Care-Leistungserbringer
3. Fortbildungen zu Fragen der Palliative Care
4. Sensibilisierung der Bevölkerung
5. Förderung der Palliative Care auf gesundheitspolitischer Ebene

palliativ luzern

3.1 Beratung von Betroffenen, An- und Zugehörigen sowie Fachpersonen

- Telefonische und persönliche Beratung
- Übersicht kantonaler Palliative-Care-Angebote www.palliativ-luzern.ch
- Erarbeitung und Zurverfügungstellung Informationsmaterial
- Redaktion Newsletter

- Gestaltung der letzten Lebenszeit zu Hause
- Entlastung für Angehörige
- Psychologische Unterstützung
- Medizinethische Fragen (Therapieziel, künstl. Ernährung und Flüssigkeit am Lebensende)
- Fragen zur gesundheitlichen Vorausplanung
- Stationäre Palliativeinrichtung
- Schmerztherapie, Assessmentinstrumente

3.2 Vernetzung der kantonalen Palliative-Care-Leistungserbringer

Förderung regionaler Palliative-Care-Netzwerke

Ziel:

- Stärkung der interprofessionellen und -organisationalen Zusammenarbeit in den Regionen
- Schaffung einer Palliative-Care-Community

palliativ luzern

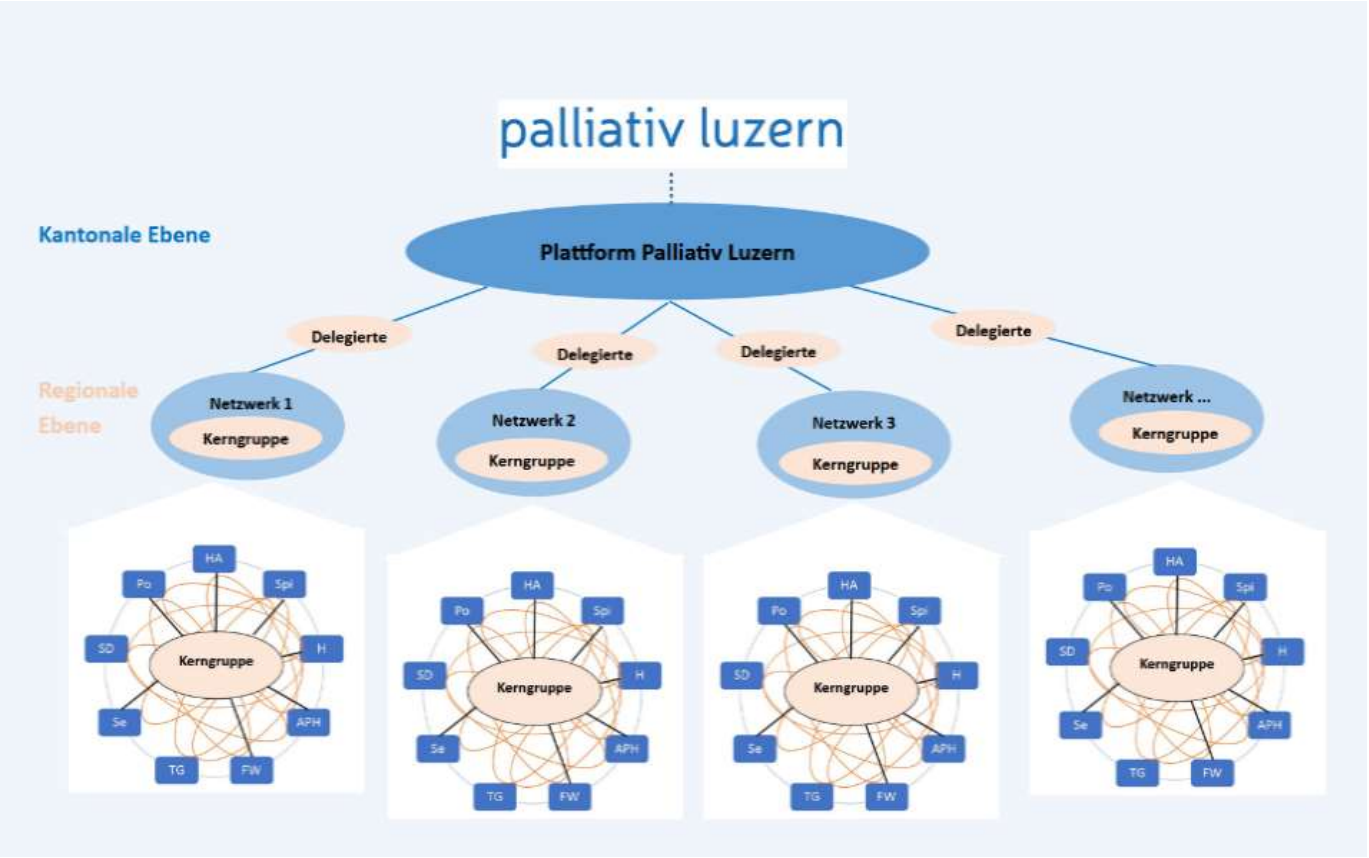
Förderung regionaler Palliative-Care-Netzwerke

Kerngruppen

Planung, Durchführung und
Koordination der Arbeiten im Netzwerk

Plattform

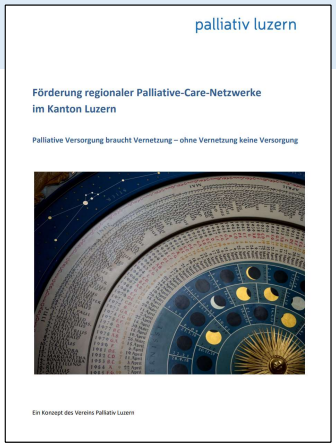
Austauschgefäss,
welches die regionalen Palliative-Care-Netzwerke einerseits untereinander und andererseits mit Palliativ Luzern verbindet.



palliativ luzern

Förderung regionaler Palliative-Care-Netzwerke

- Konzeptuelle Arbeit
- Organisation 2 Plattform-Veranstaltungen der regionalen Netzwerke / Jahr
- Pflege und Erweiterung www.palliativ-luzern.ch mit Mini-Websites der regionalen Netzwerke
- Führung einer IT-Bibliothek (Fachdokumente) und Erteilung Zugriffe für Netzwerke
- Veröffentlichung Anlässe der regionalen Netzwerke www.palliativ-luzern.ch
- Fundraising
- Austausch mit kantonalen Leistungserbringern


palliativ luzern

Förderung regionaler Palliative-Care-Netzwerke
im Kanton Luzern

Palliative Versorgung braucht Vernetzung – ohne Vernetzung keine Versorgung

Ein Konzept des Vereins Palliativ Luzern

Herzlichen Dank an

palliative ostschweiz

palliativ luzern

3.3 Fortbildungen zu Fragen der Palliative Care

- Organisation und Durchführung von Inhouse-Schulungen für Fachpersonen sowie Weiterentwicklung des modularen Angebots
- Organisation und Durchführung von Tagungen und Referate
- Entwicklung eines Kursangebots für An- und Zugehörige inkl. Fundraising
- Werbung, Kursadministration
- Ankündigung externer Fortbildungen (Agenda: www.palliativ-luzern.ch und Newsletter)

palliativ luzern

3.4 Sensibilisierung der Bevölkerung

- Organisation und Durchführung von öffentlichen Veranstaltungen
- Medienarbeit
- Ankündigung Veranstaltungen Dritter (Agenda: www.palliativ-luzern.ch und Newsletter)

palliativ luzern

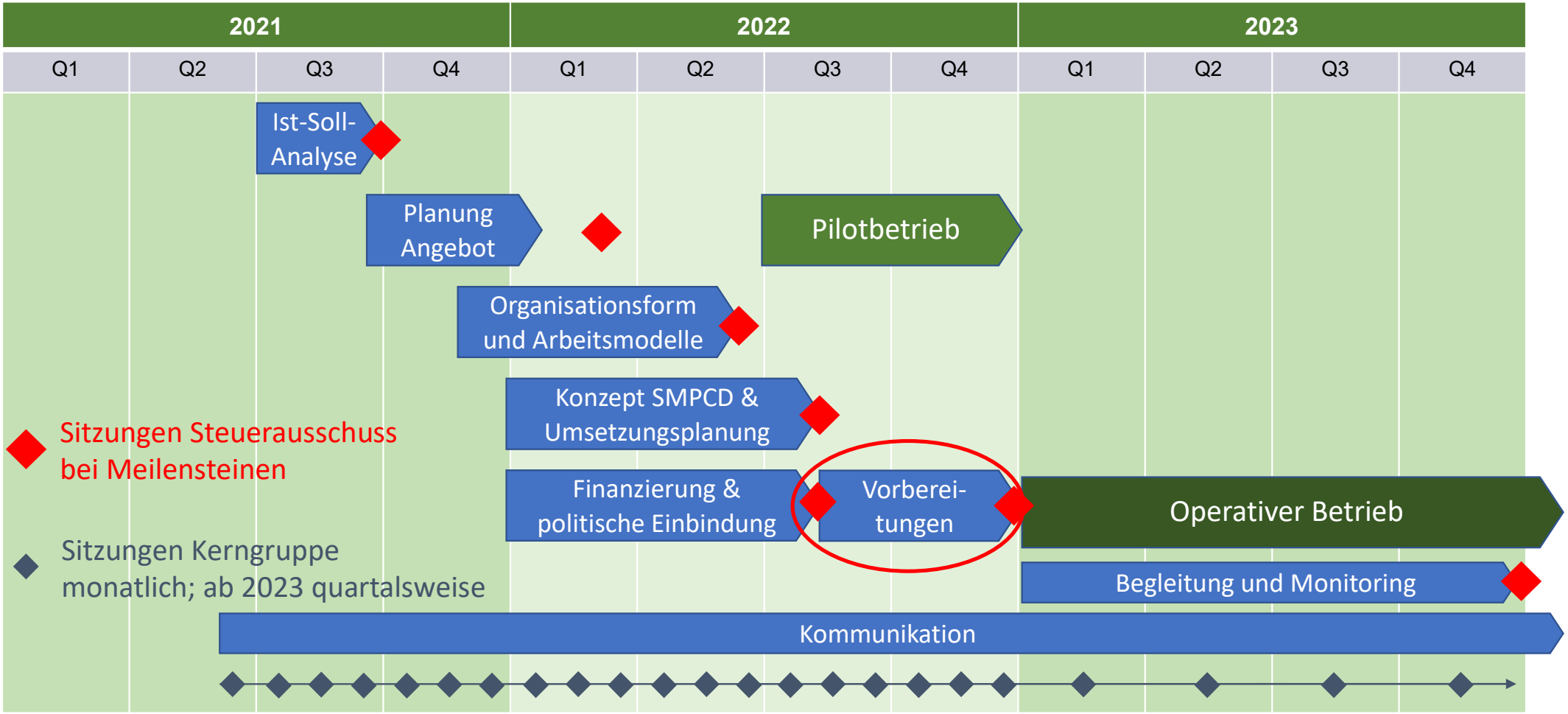
3.5 Förderung der Palliative Care auf gesundheitspolitischer Ebene

Auftrag vom Kanton Luzern und von den Gemeinden des Kantons an Palliativ Luzern zur Vorbereitung und Koordination des Projekts „Spezialisierter Mobiler Palliative-Care-Dienst (SMPCD)“

Ziel:
Konzept und Einführung eines SMPCD im ganzen Kanton inkl. Finanzierung

palliativ luzern

Grobzeitplan



palliativ luzern

Aufgaben in der Projektphase

- Konzeptuelle Arbeit und Projektadministration

Ausblick

Geplante Organisation SMPCD

3 geographische Zonen mit 1 Stützpunkt und Satelliten pro Zone

Dachorganisation SMPCD

- Auftrag an Verein Palliativ Luzern
- Einrichtung von 2 breit abgestützten Gremien „Qualität“ und „Finanzen“

Aufgaben im weiteren Verlauf

- Administration
- Kommunikation
- Organisation von Anlässen

4. Zielgruppen der Informations- und Beratungsstelle

- Betroffene, An- und Zugehörige
- Fachpersonen und Institutionen aus dem Gesundheits- und Sozialwesen
- Gesundheits- und Sozialpolitik
- Bildungsinstitutionen
- Medien
- Bevölkerung

5. Finanzierung der Informations- und Beratungsstelle

Operativer Betrieb

- 80% Kanton und Luzerner Gemeinden über Zweckverband für institutionelle Sozialhilfe und Gesundheitsförderung ZiSG
- 10% Mitgliederbeiträge
- 2% Einnahmen aus Dienstleistungen und Spenden

> strukturelles Defizit: Erschliessung neuer Finanzierungsquellen

Projektarbeit

- Finanzierung durch Auftraggeber oder Stiftungsfundraising

6. Unterstützende Faktoren

- Abgrenzung der Rolle: Fokussierung auf Drehscheibenfunktion der Informations- und Beratungsstelle
- Klar geführter und positionierter Verein – gut besetztes und vernetztes Präsidium, im Vorstand Wissen und Erfahrung aus verschiedenen Professionen und Institutionen
- Vernetzung mit Leistungserbringern (spez. Palliative Care und allgemeine Palliative Care, in den verschiedenen Settings und Regionen des Kantons)
- Verbindung zum GSD und zur kantonalen Gesundheitspolitik
- rechtliche Verankerung der Palliative Care im kantonalen Gesundheitsgesetz
- Zusammenarbeit mit palliative ch und Palliative Zentralschweiz, Austausch mit Sektionen von palliative ch